

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1838

51 (27.6.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für
den Oberrhein-Kreis

Beilage

zu Nro. 51

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Entmündigung.

(2) Maria Anna Sumser von Littenweiler ist wegen Blödsinn für entmündigt erklärt, und ihr Georg Falk von da als Aufsichtspfleger bestellt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Freiburg den 24. März 1838.

Großh. Bad. Landamt.

Entmündigung.

(3) Peter Hettich lediger Schreinergefell von Littenweiler wird anmit wegen Geisteschwäche entmündigt, und unter Pflugschaft des Rep. Wangler von dort gestellt, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 14. Juni 1838.

Großh. Bad. Landamt.

Entmündigung.

(2) Michael Lips, der ledige, von Birstetten

A u f f o r d e r u n g.

Nro. 6451. Die in dem nachstehenden Verzeichnisse enthaltene Unterpfandverschreibungen sind in dem Pfandbuche von Weil noch einaetragen, die Beträge der Schuldforderungen sind zwar bezahlt, allein die nöthigen Urkunden zum Strich nicht beigebracht.

Diesem zu Folge werden alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Schuldforderungen haben, hiemit aufgefordert, dieselbe innerhalb 6 Wochen von heute an, vor dem Großherzoglichen Amtsrevisorate dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Pfandschreiberei in Weil ermächtigt würde die dießfalligen Einträge im Unterpfandbuche zu streichen.

Blumenfeld den 6. Juni 1838.

Großherzogliches Bezirksamt.

V e r z e i c h n i s s

über diejenigen Obligationen, welche bei der Pfandbuchsuntersuchung der Gemeinde Weil zwar mit Quittungen belegt, jedoch dem Pfandgerichte zur Lösung nicht vorgewiesen, und also vermist worden sind, als:

wird wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und unter Aufsichtspflegschaft des Georg Friedrich Frei von da gestellt, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 8. Juni 1838.

Großh. Oberamt.

Vermistete Pfandurkunde.

(2) Der zu Ruisdorf verstorbene Bürgermeister Alois Burt schuldete an die Wittve Hofräth, in von Seyfried in Konstanz ein Kapital von 900 fl., welches im ersten Band unter Nro. 92 u. Fol. 75 des Unterpfandbuchs eingetragen ist. Da das fragliche Kapital nunmehr abbezahlt, und von der Wittve des Alois Burt die Streichung des Eintrags im Unterpfandbuche verlangt, die Pfandurkunde aber vermist wird, so wird der Besitzer derselben aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich dahier zu melden, und seine etwaigen Ansprüche auf dieselbe geltend zu machen, andernfalls solche als erloschen wird erklärt, und der Pfandstrich richterlich wird verfügt werden.

Salem den 15. Juni 1838.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Ordnung	Namen der Schuldner	Namen und Wohnorte der Gläubiger	Jahr und Tag des Pfand-Eintrags	Pfandbuch B. I.		Kapital	
				Pag.	Nro.	fl.	kr.
1	Anton Dürr	Gemeinde Weil	17. Nov. 1825	121	41	101	—
2	Derselbe	Gr. Comänenverwaltung Ehengen	17. Nov. ditto	123	42	100	—
3	Johann Dürr	Gemeinde Weil	10. ditto ditto	24	10	221	—
4	Blasius Dürr alt	Derselben	12. ditto ditto	72	22	109	29
5	Derselbe	Derselben	29. ditto ditto	258	89	26	—
6	Moriz Frank	Armenfond Blumenfeld	12. ditto ditto	65	26	60	—
7	Derselbe	Denselben	23. Febr. 1829	514	175	100	—
8	Derselbe	Kirche Leipferdingen	3. Nov. 1825	319	112	100	—
9	Michael Fruhs Wtb.	Junker Waldkirch in Schaffhausen	18. Nov. ditto	171	60	500	—
10	Dieselbe	Denselben	ditto ditto	180	61	100	—
11	Dieselbe	Joh. Sigrift in Schaffhausen	18. Oct. 1825	133	62	100	—
12	Thomas Feucht	Kirche Weil	9. April 1830	570	202	122	—
13	Derselbe	J. Freuler in Schaffhausen	9. Nov. 1831	603	218	200	—
14	Blasius Feucht	Kath. Ort in Schaffhausen	16. Febr. 1829	506	17	400	—
15	Johann Kauber ledig	Armenfond Blumenfeld	29. Nov. 1825	266	91	100	—
16	Derselbe	Lehrer Kistrer zu Weil	23. Jan. 1832	608	221	55	—
17	Sachä Merks Wtb.	Frau Veier in Schaffhausen	20. Oct. 1825	202	69	25	—
18	Dieselbe	Derselben	29. Nov. 1826	396	134	200	—
19	Dieselbe	Kirche Schlatt a. Randen	20. Nov. 1825	211	72	150	—
20	ditto	Kirche Weil	30. Nov. 1826	399	135	60	—
21	Severin Mesmer	Kirche Leipferdingen	12. Nov. 1825	75	25	63	—
22	Derselbe	Kirche Weil	12. Nov. ditto	81	25	20	20
23	Johann Merkhoser	Joh. Ludwig Köhle Schaffhausen	30. Oct. ditto	314	110	250	—
24	Anton Nägele	Kirche Watterdingen	29. Nov. ditto	263	90	120	—
25	Derselbe	Derselben	30. Nov. 1826	410	139	120	—
26	ditto	Frau Veier in Schaffhausen	19. Nov. 1826	306	107	80	—
27	ditto	Kirche Epsenhofen	24. Aug. ditto	366	125	222	—
28	ditto	Derselben	6. Juli 1829	530	184	160	—
29	ditto	ditto Band II.	28. Febr. 1835	56	28	300	—
30	ditto	Kirche Leipferdingen	23. Febr. 1829	512	174	150	—
31	Anton Nägele	Kath. Schleich in Schaffhausen	18. Nov. 1830	577	206	300	—
32	Martin Oswald	Gemeinde Weil	23. Nov. 1825	235	81	95	—
33	Derselbe	Kirche Weil	ditto ditto	237	82	17	—
34	Matthias Oswald	Kirche Thainingen	ditto ditto	340	83	108	—
35	ditto	A. Barbara Pfau in Schaffhausen	17. März 1827	450	152	250	—
36	ditto	Samuel Vogel in Schaffhausen	12. Febr. 1830	555	194	250	—
37	Josef Nägele, jung	Kaplaney Watterdingen	11. Nov. 1825	53	21	46	40
38	Derselbe	Kirche Blumenfeld	11. Nov. ditto	58	23	30	—
39	Anton Stemmer	Kirche Leipferdingen	9. Nov. ditto	11	5	139	—
40	Derselbe	Gemeinde Weil	9. Nov. ditto	13	6	200	—
41	ditto	Kirche Schlatt a. Randen	23. Nov. ditto	247	85	120	—
42	ditto	Derselben	5. März 1827	442	149	248	—

St. Nr.	Namen der Schuldner	Namen und Wohnorte der Gläubiger	Jahr und Tag des Pfand- Eintrags	Pfandbuch B. I.		Kapital
				Pag.	Nro.	
						fr.
43	Anton Stemmer	Kaplaney Blumenfeld	23. Dez. 1825	250	86	25
44	Derselbe	H. Waldkirch in Schaffhausen	17. Dez. 1832	649	249	1209
45	Joh. Georg Stemmer	Kaplaney Blumenfeld	18. Nov. 1825	385	131	40 42
46	Jakob Wickenhauser	Kirche Weil	11. Nov. ditto	46	18	51
47	Derselbe	Mich. Leib in Blumenfeld	10. Nov. ditto	39	15	200
48	Jakob Wickenhauser	Kaplaney Blumenfeld	10. Nov. 1825	42	16	45 50
49	ditto	Kirche Schlatt a. Manden	11. Nov. ditto	44	17	100
50	ditto	Kirche Bühlmaen	ditto ditto	46	18	40
51	ditto	Armenfond Blumenfeld	ditto ditto	48	19	100
52	ditto	Gemeinde Weil	23. Nov. ditto	252	87	46 40
53	ditto	Assessor Bohnlich in Konstanz	3. Dez. ditto	322	113	300
54	Sebastian Wickenhauser	Derselbe	3. ditto ditto	326	114	300
55	Derselbe	Gemeinde Weil	23. Nov. ditto	255	88	34 34
56	ditto	Hauptm. Vier in Schaffhausen	19. Febr. 1827	426	145	1000
57	ditto	Unenhofer Obervogt in Konstanz	8. Mai ditto	458	155	800
58	ditto	Denselben	11. Dez. 1829	538	187	1000
59	ditto	H. Waldkirch in Schaffhausen	7. Mai 1831	593	213	1200
60	ditto	Kirche Leipsferdingen	20. Aug. 1826	352	121	65
61	ditto	Derselben	14. Dez. 1829	542	188	100
62	ditto	Derselben	3. Febr. 1830	558	195	160
62	Josef Frank	Armenfond Blumenfeld	18. Febr. 1825	163	57	60
64	Balthas Zimmermann	Kirche Blumenfeld	17. Nov. ditto	128	44	63 50
65	Derselbe	Kirche Leipsferdingen	17. Nov. ditto	133	46	42
66	Balthas Zimmermann	Kirche Epsenhofen	17. Nov. ditto	131	45	30
67	ditto	Kirche Weil	ditto ditto	136	47	27
68	ditto	Wilhelma Kuderles Kinder Weil	18. Nov. ditto	141	49	112
69	Jakob Zimmermann	Kirche Weil	22. Nov. ditto	221	76	10 20
70	Derselbe	Kirche Epsenhofen	22. Nov. ditto	224	77	15
71	ditto	Gemeinde Weil	ditto ditto	227	78	12
72	ditto	Derselben	ditto ditto	229	79	25
73	ditto	Derselben	ditto ditto	231	80	85
74	ditto	Gr. Domänenverwaltung Ehengen	21. Dez. 1825	392	133	94 50
75	Johann Zimmermann	Kirche Ehingen	14. Mai 1827	465	156	108
76	Thomas Zimmermann	Derselben	15. Juni 1829	526	182	108
77	Derselbe	Gemeinde Weil	30. Nov. 1825	286	99	41 48
78	Fridolin Zimmermann	Armenfond Blumenfeld	30. Dez. ditto	290	101	120
79	Ferdinand Mang	Kirche Leipsferdingen	14. Nov. ditto	96	30	10
80	Derselbe	Gr. Domänenverwaltung Ehengen	16. Nov. ditto	102	33	50 40
81	Christian Lauber	Kirche Watterdingen	23. Dec. ditto	242	84	410
82	Derselbe	Derselben	1. Dez. ditto	308	108	100
83	Joh. Stemmer Schmidt	Kirche Weil	24. Aug. 1826	366	125	222

Präklusivbescheid.

(3) Auf die öffentliche Vorladung hat sich in der gesetzlichen Frist kein Anspruchsberechtigter auf das Ablösungskapital des dem Großh. Verar auf den Gemarkungen nachstehender Gemeinden zustehenden Zehntens gemeldet, als

- 1) Gemeinde Achdorf,
- 2) " Epsenhofen,
- 3) " Holzschlag,
- 4) " Boll,
- 5) " Breitenfeld,
- 6) " Münchingen,
- 7) " Ewattingen,
- 8) " Brunadern,
- 9) " Ueberachen,
- 10) " Gutenberg,
- 11) " Blumegg,
- 12) " Grafenhäusen,
- 13) " Wellendingen,
- 14) " Bettmaringen,
- 15) " Glashütten.

Dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß werden diejenigen, welche etwa Ansprüche darauf haben lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.
Bonndorf den 16. Juni 1838.

Großh. Bezirksamt.

Präklusivbescheid.

(3) Nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 24. Jänner d. J. keine Ansprüche an das ärarische Zehntablösungs-Kapital aus Hügelsheimer Gemarkung bis jetzt angemeldet worden sind, so werden nunmehr diejenigen, welche dergleichen Ansprüche haben, hiermit lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Rastatt den 14. Juni 1838.

Großh. Oberamt.

Erkenntniß.

(2) In Santsachen des Nikolaus Wachenheimer von Ringsheim werden alle diejenigen Gläubiger, welche heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Ettenheim den 8. Juni 1838.

Großh. Bezirksamt.

Erkenntniß.

(3) In der Sants gegen die Ehefrau des Johann

Kilian von Wagenstadt, werden alle Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Kenzingen den 11. Juni 1838.

Großh. Bezirksamt.

Dienst Antrag.

(2) Bei der hiesigen Verwaltung wird auf den 1. September d. J. die zweite Gehülfsstelle mit einem Gehalte von 350 fl. erledigt. Die zur Uebernahme derselben Lust tragende Herren Kameral-Practikanten und Kameral-Scribenten wollen sich an uns wenden.

Kork den 19. Juni 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

(2) In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurden der Kaufmann Posthardts Wittwe dahier mittelst Einbruchs circa 700 fl. baares Geld entwendet, welches aus Kronenthalern und 12 alten doppelten Louisd'ors bestand. Diese legern waren sämtlich von der franz. Revolution unter der Regierung Ludwig XV. und XVI. geprägt worden und hatten das jenen ältern Goldstücken von den Jahren 1740 — 1770 Eigene, daß die beiden Wappen unter der Krone in runden und nicht wie bei den spätern, in eckiger Form ausgeprägt sind.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Bestohlene eine Belohnung von zwei und zwanzig Gulden demjenigen zuversichert hat, der die Entdeckung des Thäters bewirkt.

Müllheim den 18. Juni 1838.

Großh. Bezirksamt.